

ZITIEREN IM TEXT UND DAS LITERATURVERZEICHNIS

Praktischer Leitfaden nach dem APA-Standard, 7. Auflage

Version 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	4
2.	Zitiermethoden im Text.....	5
2.1	Welche Quellen müssen angegeben werden?	5
2.2	Paraphrasieren	5
2.3	Wörtliches Zitat	5
2.3.1	Darstellung im Text	6
2.3.2	Wörtliches Zitat aus einem Online-Dokument ohne Seitenzahlen	6
2.3.3	Änderungen am ursprünglichen Text.....	6
2.3.4	Zitat visueller Werke	7
2.3.5	Künstliche Intelligenz.....	7
2.4	Zitierbeispiele im Text	8
2.4.1	Nennung von Jahr und Autor-in im Text	8
2.4.2	Werke mehrerer Autor-innen	8
2.4.3	Mehrere Werke in einer Klammer.....	9
2.4.4	Autor-innen mit gleichem Nachnamen.....	9
2.4.5	Anonyme Werke.....	9
2.4.6	Sekundärquellen	10
2.4.7	Zitieren in Klammern	10
2.4.8	Zitieren von Gesetzestexten.....	11
2.4.9	Künstliche Intelligenz: Zitieren eines Prompts und dessen Antwort	11
3.	Erstellen des Literaturverzeichnisses	12
3.1	Zweck	12
3.2	Auswahl	12
3.2.1	Persönliche Mitteilungen	12
3.2.2	Kursdokumente	12
3.2.3	Ganze Webseiten.....	12
3.3	Platzierung und Reihenfolge	13
3.4	Gestaltung der Quellenangaben	13
3.4.1	Typografische Regelungen	13
3.4.2	Autor-innen.....	14

3.4.3	Wissenschaftliche Herausgeber-innen	15
3.4.4	Erscheinungsdatum	15
3.4.5	Titel	15
3.4.6	Informationen zur Art der Veröffentlichung	16
3.4.7	Übersetzung.....	17
3.5	Beispiele für Quellenangaben	17
3.5.1	Zeitschriftenartikel	17
3.5.2	Bücher	18
3.5.3	Forschungsberichte.....	20
3.5.4	Kongressbeiträge	20
3.5.5	Dissertationen und andere akademische Arbeiten	21
3.5.6	Rezensionen	21
3.5.7	Multimedia.....	21
3.5.8	Nicht veröffentlichte Werke	22
3.5.9	Rechtliche Referenzen	23
3.5.10	Internet.....	23
3.5.11	Reports und Graue Literatur.....	24
3.5.12	Topografische Karten	24
3.5.13	Tools, die auf künstlicher Intelligenz basieren (Text und Bild)	25
	Quellen.....	26

1. Vorwort

Der vorliegende Leitfaden basiert auf den Zitierrichtlinien der American Psychology Association (APA, 2010), die auf den deutschsprachigen Kontext angepasst sind. Die Autor:innen haben sich jedoch bemüht, die Regeln so originalgetreu wie möglich wiederzugeben.

Die Änderungen betreffen vor allem typografische Regeln und Abkürzungen, die von Sprache zu Sprache variieren. Es gelten diesbezüglich immer die Regeln der Sprache, in der die Arbeit verfasst wird.

Als Beispiel finden Sie nachfolgend drei Versionen derselben Quellenangabe mit sprachspezifischen Abweichungen:

Deutsch: Duchêne, A & Heller, M. (Hrsg.). (2012). *Language in late capitalism: Pride and profit*. Routledge.

Französisch: Duchêne, A., & Heller, M. (Eds.). (2012). *Language in late capitalism: :pride and profit*. Routledge.

Englisch: Duchêne, A., & Heller, M. (Eds.). (2012). *Language in late capitalism: Pride and profit*. Routledge.

2. Zitiermethoden im Text

Die APA-Richtlinien sehen vor, dass Quellen direkt im Text in Klammern nach dem Schema «Autor-in, Jahr» angegeben. Sie werden also nicht in den Fussnoten vermerkt.

2.1 Welche Quellen müssen angegeben werden?

In Ihrem Text müssen Sie sämtliche Autor-innen zitieren oder paraphrasieren, von dem Sie geistiges Eigentum (Ideen, Theorien, Konzepte usw.) übernommen haben. Es ist jedoch nicht erforderlich, die Autor-innen von Informationen zu zitieren, die als Allgemeinwissen betrachtet werden.

Für jedes Zitat im Text muss ein Eintrag in dem Literaturverzeichnis erfolgen.

Anmerkung zu Plagiaten

Werden Gedanken eines Autors oder einer Autorin als die eigenen ausgegeben, spricht man von einem Plagiat, was selbstverständlich unzulässig ist.

Das heisst: Immer, wenn Sie Formulierungen eines Autors oder einer Autorin wörtlich wiedergeben oder paraphrasieren, müssen Sie die Quelle angeben oder in anderer geeigneten Form auf die Autor-innenschaft verweisen. Dies gilt auch dann, wenn Sie sich auf eigene Formulierungen aus früheren Arbeiten beziehen (Sie dürfen diese nicht als neue Ideen ausgeben).

Um Plagiate zu vermeiden, sollten Sie während Ihrer Recherchen immer die Quellen fremder Ideen und Gedanken notieren.

Sie können bibliografische Referenzierungstools wie Zotero verwenden, die Ihnen dabei helfen, Ihre Quellen korrekt und APA-konform zu zitieren und zu referenzieren.

2.2 Paraphrasieren

Im Allgemeinen ist das Paraphrasieren, also die Wiedergabe von Gedanken aus einer fremden Quelle in eigenen Worten, der wortgetreuen Wiedergabe vorzuziehen.

Paraphrasierte Passage ... (Autor-in, Jahr).

Der Punkt des Satzes, den man zitiert, immer nach der Klammer kommt.

Wenn Sie paraphrasieren, setzen Sie die Seiten der betreffenden Passage nur dann, wenn es für die Leser-innen interessant sein könnte, sie in einem besonders langen oder komplexen Werk, z. B. einem Buch, wiederzufinden.

Laut Autor-in (Jahr), paraphrasierte Passage ... (S. XX–XX).

2.3 Wörtliches Zitat

Beim wörtlichen Zitat wird die Formulierung eines Autors oder einer Autorin wörtlich wiedergegeben. Dieses Vorgehen bietet sich in drei Fällen an:

- um die grundlegenden Konzepte einer Problemstellung darzustellen;
- wenn es unmöglich ist, die Gedanken des Autors oder der Autorin zu paraphrasieren;

- wenn die Aufmerksamkeit des Lesers oder der Leserin auf die Originalität der Gedanken gelenkt werden soll.

Ein Text sollte nicht mit wörtlichen Zitaten überladen werden, damit er flüssig zu lesen ist und den Eindruck vermittelt, dass Zusammenhänge erschlossen und kohärent dargestellt werden.

2.3.1 Darstellung im Text

Es muss immer Autor-in, Jahr und die Seite, der das Zitat entnommen ist, angegeben werden (bei Quellen ohne Seitenzahlen wird der Absatz oder das Kapitel angeführt).

Ist das Zitat kürzer als 40 Wörter, wird es innerhalb des Texts in Anführungszeichen gesetzt.

Laut Autor-in (Jahr) «Zitat ...» (S. XX).

«Zitat ...» (Autor-in, Jahr, Kapitel X).

Ist das Zitat mindestens 40 Wörter lang, wird der Zitatblock eingerückt und nicht in Anführungszeichen gesetzt.

Wie Autor-in (Jahr) erläutert:

Langes Zitat ... (S. XX–XX).

Andere wissenschaftliche Positionen halten dem entgegen:

Langes Zitat ... (Autor-in, Jahr, S. XX–XX).

2.3.2 Wörtliches Zitat aus einem Online-Dokument ohne Seitenzahlen

Online-Dokumente sind möglicherweise nicht mit Seitenzahlen versehen. Falls der Text in sichtbare Absätze unterteilt ist, sollte der betreffende Absatz angegeben werden:

(Absatz X)

Ist dies nicht der Fall, sollten die Unterüberschrift oder der Absatz unter der betreffenden Unterüberschrift angegeben werden.

(Unterüberschrift, Absatz X)

Ist die Unterüberschrift zu lang, werden die ersten Wörter der Unterüberschrift in Anführungszeichen gesetzt.

(«Erste Wörter der Unterüberschrift», Absatz X)

2.3.3 Änderungen am ursprünglichen Text

Erläuterung

Bei wörtlichen Zitaten müssen die genaue Formulierung, die Rechtschreibung und die Zeichensetzung aus dem Original übernommen werden. Enthält die zitierte Quelle Fehler, die verwirrend sein könnten, kann direkt hinter dem Fehler in eckigen Klammern kursiv der Hinweis *sic* ergänzt werden.

Aufmerksamkeitsstörungen [*sic*]

Selbsterklärende Änderungen

Der erste Buchstabe des ersten Worts des Zitats kann zu einem Klein- oder einem Grossbuchstaben verändert werden. Die Zeichensetzung am Ende des Zitats kann ebenfalls aus syntaktischen Gründen verändert werden. Änderungen sind in jedem Fall mit eckigen Klammern zu kennzeichnen.

Zu kennzeichnende Änderungen

Auslassung innerhalb eines Satzes wird durch Auslassungspunkte (. . .) gekennzeichnet.

«Die meisten Schüler befürworten das Internet und daher auch die beliebteste Suchmaschine . . . Google»
(Francés, 2016, S. 9).

Werden ein oder mehrere Sätze ausgelassen, wird dies durch vier Auslassungspunkte gekennzeichnet. Am Anfang oder Ende eines Zitats werden keine Auslassungspunkte verwendet.

Ergänzung von Wörtern: in eckigen Klammern.

«Die Kompetenz [der Sprache] wird nicht in der Schule, sondern durch die Zufälle des Lebens erworben»
(Moatti, 2016, S. 4).

2.3.4 Zitat visueller Werke

Um ein visuelles Werk wie eine Fotografie, ein Schema oder eine Zeichnung aus dem Internet zu zitieren (ohne es zu reproduzieren), müssen Sie den Namen des Autors oder der Autorin und das Datum der Erstellung angeben, analog wie Textquellen im Text angegeben werden:

In dieser Fotografie (Zimmerman, 2020) ...

Die Fotografie von Zimmerman (2020) zeigt ein Klassenzimmer voller aufmerksamer Schüler.

Beispiele für Bild-Referenzen finden Sie in Kapitel [3.5.10 Web](#).

Im Literaturverzeichnis fügen Sie ein eigener Abschnitt „Bildquellen“ hinzu.

Achtung: Nur weil Sie die Quelle eines Bildes angeben, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass Sie das Recht haben, das Bild zu vervielfältigen oder zu bearbeiten. Sobald ein Bild im Internet veröffentlicht wird, unterliegt es dem Urheberrecht, es sei denn, der Urheber oder die Urheberin erwähnt ausdrücklich, dass er-sie es auf freie Weise veröffentlicht, indem er-sie entweder eine Creative-Commons-Lizenz vergibt oder es in einer Datenbank für lizenzfreie Bilder zur Verfügung stellt. Bevorzugen Sie daher solche Verzeichnisse für Ihre Bildsuche, wie Pixabay (<https://pixabay.com/fr/>), Pexels (<https://www.pexels.com/fr-fr/>) oder die Metasuchmaschine für freie Bilder Openverse (<https://search.creativecommons.org/>). Wenn Sie keine andere Wahl haben, als ein Bild von einer Website in Ihrer Recherchearbeit zu reproduzieren, fragen Sie den Urheber oder die Urheberin um Erlaubnis.

2.3.5 Künstliche Intelligenz

Der APA-Leitfaden in seiner 7. Auflage wurde vor der Einführung von ChatGPT und anderen auf künstlicher Intelligenz basierenden Hilfsmittel veröffentlicht. Die in diesem Abschnitt aufgeführten Regeln stammen aus dem Blog APA Style (McAdoo, 2024). Die wichtigsten Elemente sind die folgenden:

- Antworten auf Fragen (Prompts) werden nicht wie ein persönliches Gespräch behandelt, da sie automatisiert generiert und nicht von reellen Personen gegeben werden.
- Selbst wenn ein Prompt identisch reproduziert wird, können die Antworten von Mal zu Mal unterschiedlich ausfallen. Das Ausführen eines identischen Prompts erlaubt es somit Lesenden nicht, die Antwort zuverlässig zu überprüfen. Deshalb reicht es nicht, nur Ihre Frage zu zitieren, sondern Sie müssen auch die gesamte generierte Antwort oder wenigstens deren wichtigste Aussagen in der Arbeit auf geeignete Form wiedergeben.
- Ist die generierte Antwort zu lang, um im Text zitiert zu werden, können Sie diese zusammenfassen oder nur die wichtigsten Elemente zitieren und die komplette Antwort in einem Anhang der Arbeit beifügen. In diesem Fall verweisen Sie nach dem Zitat in Klammern auf den entsprechenden Anhang.

... (OpenAI, 2024; siehe Anhang 3 für das vollständige Transkript)

Beispiele für das Zitieren finden Sie in [Kapitel 2.4.9](#).

Beispiele für Referenzen finden Sie in [Kapitel 3.5.13](#)

2.4 Zitierbeispiele im Text

2.4.1 Nennung von Jahr und Autor-in im Text

Wenn Sie den Namen des Autors oder der Autorin mit dem Erscheinungsjahr der Quelle im Text nennen, muss diese Information nicht erneut in Klammern ergänzt werden.

Die Studie von Kessler (2003) hat gezeigt, dass ...

2003 hat Kessler in einer Studie gezeigt, dass ...

Im Jahr 2003 hat eine Studie (Kessler) gezeigt, dass ...

2.4.2 Werke mehrerer Autor-innen

Anzahl Autor-in-nen	Erste Nennung im Text Autor-in im Text	Weitere Nennungen Autor-in im Text	Erste Nennung im Text Autor-in in Klammern	Weitere Nennungen Autor-in in Klammern
1	Walker (2007)	Walker (2007)	(Walker, 2007)	(Walker, 2007)
2	Walker und Allen (2004)	Walker und Allen (2004)	(Walker & Allen, 2004)	(Walker & Allen, 2004)
3 und mehr	Wasserstein et al. (2005)	Wasserstein et al. (2005)	(Wasserstein et al., 2005)	(Wasserstein et al., 2005)

Gruppen (ohne Abkürzung)	Universität Pittsburgh (2005)	Universität Pittsburgh (2005)	(Universität Pittsburgh, 2005)	(Universität Pittsburgh, 2005)
Gruppen (mit Abkürzung)	Das National Institute of Mental Health (NIMH, 2003)	Das NIMH (2003)	(National Institute of Mental Health [NIMH], 2003)	(NIMH, 2003)

- Gruppennamen werden im Allgemeinen ausgeschrieben. Wenn ein Name jedoch sehr lang und die Abkürzung allgemein bekannt ist, darf er abgekürzt werden.
- Im Text schreibt man „und“ zwischen zwei Namen und in der Klammer dann das &-Zeichen.

2.4.3 Mehrere Werke in einer Klammer

Derselbe Autor oder dieselbe Autorin

Der Autor oder die Autorin, von dem oder der an einer Stelle mehrere Quellen zitiert werden, wird nur einmal genannt. Die Quellen werden chronologisch geordnet, wobei im Druck befindliche Werke an den Schluss gestellt werden.

Frühere Forschungsergebnisse (Gogel, 1990, 2006, im Druck) ...

Verschiedene Autor:innen

Autor:innen werden alphabetisch, durch ein Semikolon getrennt, aufgeführt.

Mehrere Studien (Derryberry & Reed, 2005a, 2005b, im Druck-a; Rothbart, 2003a, 2003b) ...

Ausnahme: War ein Werk im Vergleich zu anderen die massgebliche Inspirationsquelle, darf es an erster Stelle stehen.

(Minor, 2001; siehe auch Adams, 1999; Storandt, 2007)

2.4.4 Autor:innen mit gleichem Nachnamen

Enthält das Literaturverzeichnis mehrere Autor:innen mit dem gleichen Nachnamen, muss bei Zitaten immer auch die Initialen des Vornamens angeführt werden, um Verwirrungen zu vermeiden (auch bei unterschiedlichen Jahreszahlen).

M. A. Light (2008) und I. Light (2006) ...

Bei gleichen Initialen muss der Vorname ausgeschrieben werden.

(Paul Janet, 1876)

(Pierre Janet, 1906)

2.4.5 Anonyme Werke

Bei anonymen Quellen ohne Autor:in wird anstelle des Autors oder der Autorin der Titel angeführt (oder die ersten Wörter des Titels, falls dieser zu lang ist).

Bei einem Artikel, einem Kapitel oder einer Website ist der Titel in Anführungszeichen zu setzen. Titel von Zeitschriften, Büchern, Broschüren oder Berichten werden hingegen kursiv gesetzt.

(«Titel oder erste Wörter des Titels», Jahr)

Im Buch *Titel oder erste Wörter des Titels* (Jahr) ...

2.4.6 Sekundärquellen

Es ist wichtig, zwischen Primär- und Sekundärquellen zu unterscheiden. Wenn ein Autor oder eine Autorin eine andere Quelle zitiert und Sie die zitierte Aussage übernehmen, entspricht diese Aussage der Primärquelle und der die von Ihnen konsultierte Autor-in, nach der die Primärquelle zitiert wird, stellt die Sekundärquelle dar. Wenn Sie beispielsweise über die Arbeit von Hearn und Parkins (1983) sprechen, die Meyer (1996) zitiert und Ihnen liegt nur die Quelle von Meyer (1996) vor, geben Sie Hearn und Parkins (1983) als Primärquelle an und weisen aus, dass Sie diese Quellen nach Meyer (1996) zitiert haben.

Beispiel, wenn das Datum der beiden Quellen bekannt ist:

(Hearn & Parkins, 1983, zitiert nach Meyer, 1996)

Beispiel, wenn das Datum der Primärquelle nicht bekannt ist:

Das Tagebuch Allports (zitiert nach Nicholson, 2003) ...

Sekundärquellen sollten sparsam verwendet werden; wenn möglich, sollten die Originalquellen konsultiert werden.

Im Literaturverzeichnis muss ein Eintrag der Sekundärquelle, nicht jedoch der Primärquelle, angegeben werden. Im ersten Beispiel weiter oben wird das Literaturverzeichnis einen Eintrag von Meyers Arbeit aus dem Jahr 1996 enthalten, nicht jedoch der Arbeit von Hearn und Parkins (1983).

2.4.7 Zitieren in Klammern

Wenn Sie in einem in Klammern gesetzten Text einen Verweis einfügen, so fügen Sie für die Quellenangabe anstatt erneuter Klammern Kommata ein.

(siehe Tabelle T15-36 des Amts für Statistik des Staates Freiburg, 2015, für vollständige Daten)

2.4.8 Zitieren von Gesetzestexten

Erste Nennung des Gesetzestextes im Text	Weitere Nennungen des Gesetzestextes im Text	Erste Nennung des Gesetzestextes in Klammern	Weitere Nennungen des Gesetzestextes in Klammern
Nummer des Artikels und des Absatzes, wenn vorhanden, offizieller Titel des Gesetzes, Datum des Inkrafttretens und Abkürzung, sofern vorhanden zwischen eckigen Klammern	Nummer des Artikels und des Absatzes, wenn vorhanden und Abkürzung des Gesetzes, wenn vorhanden (sonst vollständige offizielle Bezeichnung)	Nummer des Artikels und des Absatzes, wenn vorhanden, offizieller Titel des Gesetzes, Datum des Inkrafttretens und Abkürzung, sofern vorhanden zwischen eckigen Klammern	Nummer des Artikels und des Absatzes, wenn vorhanden und Abkürzung des Gesetzes, wenn vorhanden (sonst vollständige offizielle Bezeichnung)
Der Art.1 Abs. 2 des Gesetzes über die obligatorische Schule von 2021 (SchG) legt fest, dass...	Nach Art. 1 Abs. 2 SchG, «...»	«...» (Art.1 Abs. 2 des Gesetzes über die obligatorische Schule [SchG]).	«...» (Art. 1 Abs. 2 SchG).
Der Art. 5 Abs. 1 der Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule vom 14. Juni 2007 [HarmoS-Konkordat] legt fest, dass...	Nach Art. 5 Abs. 1 des HarmoS-Konkordats, «...».	«...» (Art. 5 Abs. 1 der Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule [HarmoS-Konkordat]).	«...» (Art. 5 Abs. 1 HarmoS-Konkordat).

2.4.9 Künstliche Intelligenz: Zitieren eines Prompts und dessen Antwort

Texte, welche von künstlicher Intelligenz wie beispielsweise ChatGPT generiert werden, sind gemeinsam mit den an die Künstliche Intelligenz gestellten Fragen (Prompts) zu zitieren. Beispiel:

Als Antwort auf den Prompt «Kannst Du in einem Satz eine Zusammenfassung erstellen über das HarmoS-Konkordat?», hat ChatGPT den folgenden Text generiert «Das HarmoS-Konkordat ist eine interkantonale Vereinbarung in der Schweiz mit dem Ziel das obligatorische Schulsystem zu harmonisieren, um die Qualität der Bildung und Gleichbehandlung aller Schüler-innen zu sichern» (OpenAI, 2024).

Achtung: Dieses Beispiel ist keine Empfehlung, die Sie befolgen sollten, um über das HarmoS-Konkordat zu sprechen, sondern ein Beispiel für eine Prompt und eine von einer künstlichen Intelligenz erzeugte Antwort. In solchen Fällen wäre es relevanter, mit Ihren Worten zusammenzufassen, was das Konkordat besagt!

Bilder, welche durch künstliche Intelligenz generiert werden, müssen mit einer Legende versehen werden, welche die genutzte Software enthält. Beispiel:

Bild generiert mit dem Prompt «realistisches Bild einer pädagogischen Aktivität im Wald», durch Microsoft Bing und OpenAI, Bing Bildgenerator, 2024 (<https://www.bing.com/images/create>).

3. Erstellen des Literaturverzeichnisses

Zunächst einmal muss das Literaturverzeichnis von einer Bibliografie unterschieden werden. Während Ersteres ausschliesslich die in Ihrer Arbeit zitierten Werke enthält, umfasst Letzteres zudem Werke zur weiteren Information, die durch Anmerkungen ergänzt sein können. Die APA-Standards verlangen die Erstellung eines Literaturverzeichnisses und nicht einer Bibliografie.

3.1 Zweck

Ein Literaturverzeichnis soll es den Lesern ermöglichen, auf die Quellen zurückgreifen zu können, auf die sie sich in Ihrer Arbeit beziehen. Deshalb ist es wichtig, dass die Quellenangaben korrekt, vollständig und einheitlich angegeben werden.

Die in jeder Quellenangabe enthaltenen Informationen müssen es ermöglichen, das entsprechende Dokument in einer Datenbank eindeutig zu identifizieren (Bibliothekskatalog, bibliografische Datenbanken, institutionelle Ablage oder Sonstiges). Um den Zugriff auf verwendete Quellen zu erleichtern, sollte auf eine elektronische Version des Dokuments verwiesen werden, wenn eine solche existiert.

3.2 Auswahl

Jedes Zitat in Ihrem Text muss einen Eintrag im Literaturverzeichnis haben.

Es gibt jedoch Ausnahmen, die im Folgenden erläutert werden.

3.2.1 Persönliche Mitteilungen

Persönliche Mitteilungen (Briefe, E-Mails, Interviews usw.) dürfen nicht in das Literaturverzeichnis aufgenommen werden. Enthalten persönliche Mitteilungen wissenschaftliche Informationen, die für Ihre Arbeit relevant sind, dürfen sie direkt im Text zitiert werden.

Laut P. Marro (persönliche Mitteilung, 13. November 2014) ...

(M. Jörg, persönliche Mitteilung, 12. Februar 2016)

3.2.2 Kursdokumente

Achtung: Kursdokumente stellen keine ausreichende Quelle dar. Wenn ein Dokument relevante Informationen enthält, muss die Originalquelle ausfindig gemacht und angegeben werden.

In Ausnahmefällen können derartige Dokumente nachfolgendem Schema als Quelle angegeben werden:

Autor-in, A. (Jahr). *Titel des Dokuments*. Nicht veröffentlichtes Kursdokument, Institution, Ort.

Oberholzer, S. (2005). *Unterrichtseinstiege*. Nicht veröffentlichtes Kursdokument, Pädagogische Hochschule Freiburg.

3.2.3 Ganze Webseiten

Sie können eine ganze Webseite in Ihrem Text erwähnen, indem Sie ihren Titel benennen und die URL in Klammern hinzufügen, wie im folgenden Beispiel. Eine ganze Webseite darf aber nicht im Literaturverzeichnis referenziert werden, wo Sie nur bestimmte Webseiten mit ihrer URL eingeben.

Die offizielle Website des Staates Freiburg (<http://www.fr.ch>)

Ein Beispiel für eine Webseitenreferenz finden Sie in [Abschnitt 3.5.10](#).

3.3 Platzierung und Reihenfolge

Das Literaturverzeichnis steht immer am Ende der Arbeit. Die Quellenangaben müssen alphabetisch nach Autor-innen unabhängig vom Dokumententyp sortiert werden. Es werden also keine Unterkapitel oder Unterteilungen darin gemacht wie „Bücher“, „Zeitschriften“ etc.

Gibt es für eine Quellenangabe keinen Autor oder keine Autorin, ist das erste bedeutsame Wort des Titels ausschlaggebend.

Werke desselben Autors oder derselben Autorin werden in chronologischer Reihenfolge angeführt.

Mehrere Werke eines Autors oder einer Autorin mit demselben Erscheinungsjahr werden durch Buchstaben (a, b, c ...) hinter dem Erscheinungsjahr unterschieden.

Hat ein Autor oder eine Autorin ein Buch allein und ein anderes mit einem oder mehreren Koautor-innen veröffentlicht, werden zunächst die Werke angeführt, die nur unter seinem Namen veröffentlicht wurden, und anschliessend die mit Koautor-innen veröffentlichten Werke (alphabetisch nach dem Namen der Koautor-innen sortieren).

Hier ein Sortierbeispiel:

Coen, P.-F. (2006). ...

Coen, P.-F. (2015a). ...

Coen, P.-F. (2015b). ...

Coen, P.-F. & Buunk-Droz, M. (2008). ...

Monnard, I. & Coen, P.-F. (2010). ...

Monnard, I., Galland, A. & Coen, P.-F. (2008). ...

3.4 Gestaltung der Quellenangaben

Nachfolgend werden Regeln für die Gestaltung von Quellenangaben mitsamt Beispielen aufgeführt.

3.4.1 Typografische Regelungen

Kursiv

In einer Quellenangabe wird stets der wesentliche Bestandteil kursiv gesetzt. Handelt es sich um einen Artikel aus einer Zeitschrift, ist der wesentliche Bestandteil der Titel der Zeitschrift. Handelt es sich um ein Kapitel aus einem Buch, ist das Buch der wesentliche Bestandteil.

Zeichensetzung

Jede Quellenangabe wird mit einem Punkt abgeschlossen. Ausnahmen sind elektronische Quellenangaben (URL und DOI). Nach einem Frage- oder Ausrufezeichen werden hingegen weder ein Punkt noch ein Doppelpunkt gesetzt.

Lanz, C. & Kummer Wyss, A. (2016). Schulleiterinnen und Schulleiter – ausgebildet für die Integration? *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 22(11-12), 20–27.

Eckige Klammern

Informationen, die nicht aus dem Dokument selbst stammen, werden in eckige Klammern gesetzt. Ein häufiges Beispiel ist der Erscheinungsort, der nicht immer dem Dokument zu entnehmen ist.

Zahlen

Römische Zahlen werden in arabische Zahlen umgewandelt, es sei denn, diese sind integraler Bestandteil des Titels.

3.4.2 Autor-innen

Autor-innen sollten nach deren Bedeutsamkeit für das betreffende Werk sortiert angegeben werden. Da nicht immer klar ersichtlich ist, welcher Autor oder welche Autorin die Hauptverantwortung für ein Werk trägt, kann die Reihenfolge übernommen werden, in der die Autor-innen auf der Titelseite des Dokuments aufgeführt werden.

Bei bis zu 20 Autor-innen werden alle Autor-innen durch ein Komma getrennt angegeben. Vor Nennung des letzten Autors oder der letzten Autorin steht ein Et-Zeichen (&). Im Gegensatz zu den englischen und französischen Regeln setzen die deutschen Regeln kein Komma vor dem &-Zeichen.

Autor-in, A. & Autor-in, B.

Ab 21 Autor-innen werden die ersten 19 Autor-innen genannt, danach folgen drei Auslassungspunkte und schliesslich der letzte Autor oder die letzte Autorin:

Autor-in, A., Autor-in, B., Autor-in, C., Autor-in, D., Autor-in, E., Autor-in, F., . . . Autor-in, H.

Ist der Autor oder die Autorin nicht bekannt, rückt der Titel an die Stelle des Autors oder der Autorin und steht vor dem Erscheinungsdatum.

Titel. (Datum).

Handelt es sich bei dem Autor oder der Autorin um eine juristische Person, muss diese ausgeschrieben werden:

Bundesamt für Statistik.

Wenn Autor-in und Herausgeber-in identisch sind, wird der Herausgeber oder die Herausgeberin weggelassen, um Wiederholungen zu vermeiden.

American Psychological Association. (2020). *Concise guide to APA style (7th ed.): the official APA style guide for students*. American Psychological Association.

3.4.3 Wissenschaftliche Herausgeber·innen

Wissenschaftliche Herausgeber·innen (diese sind für den Inhalt der Veröffentlichung verantwortlich) sind klar von Verlagen (diese veröffentlichen ein Dokument) abzugrenzen. Daher werden sie auch als Herausgeber·in bezeichnet.

Wenn ein ganzes Buch zitiert wird, bei dem auf der Titelseite die Herausgeber·innen und nicht die Autor·innen angegeben werden (Wörterbücher sind hierfür ein typisches Beispiel), werden anstelle des Autors oder der Autorin die Herausgeber·innen mit dem Hinweis *Hrsg.* in Klammern angegeben.

Herausgeber·in, A. & Herausgeber·in, B. (Hrsg.) ...

Wird ein Unterabschnitt (Kapitel, Aufsatz usw.) aus einem solchen Buch im Literaturverzeichnis einzeln aufgeführt, wird zuerst der Autor oder die Autorin dieses Unterabschnitts angegeben. Bei der Angabe des Herausgebers oder der Herausgeberin werden in diesem Fall der Nachname und der erste Buchstabe des Vornamens umgedreht, so dass das Initial der Vorname vor dem Nachnamen steht:

Ein·e Herausgeber·in

Autor·in, A. (Jahr). Titel des Kapitels. In A. Herausgeber·in (Hrsg.), *Buchtitel* ...

Zwei Herausgeber·innen

... In A. Herausgeber·in & B. Herausgeber·in (Hrsg.), ...

Drei oder mehr Herausgeber·innen

... In A. Herausgeber·in, B. Herausgeber·in & C. Herausgeber·in (Hrsg.), ...

Ab fünf Herausgeber·innen: «et al.» hinzufügen

... In A. Herausgeber·in, B. Herausgeber·in, C. Herausgeber·in, D. Herausgeber·in, E. Herausgeber·in et al. (Hrsg.), ...

3.4.4 Erscheinungsdatum

Meist ist nur das Erscheinungsjahr angegeben. Bei bestimmten Dokumententypen (z.B. Artikel in einem Magazin oder Tageszeitung, Eintrag in Wikipedia oder anderen Wikis, Beitrag, Blogartikel, Video auf Youtube, Fotografie und Bild aus einer Bilddatenbank) müssen jedoch auch Monat und/oder Tag angegeben werden (*Beispiele für Quellenangaben* sehen).

Ist kein Datum angegeben, steht der Hinweis *o.D.* in Klammern.

Autor·in, A. (o.D.).

3.4.5 Titel

Besitzt das Dokument einen Untertitel, ist dieser immer nach dem Haupttitel und einem Doppelpunkt anzuführen.

Titel: Untertitel.

Bei Büchern und Berichten werden Informationen wie Auflage, Berichtsnummer, Band usw. direkt nach dem Titel (und ggf. Untertitel) in Klammern angeführt.

Titel: Untertitel (2. Aufl., Bd. 4).

Wenn ein Dokument keinem gängigen Dokumententyp wie Buch oder Zeitschriftenart zugeordnet werden kann, sollte in eckigen Klammern nach Titel/Untertitel eine Spezifizierung des Dokumententyps erfolgen. Diese folgt in eckigen Klammern nach Titel/Untertitel und weiteren Informationen in Klammern.

Titel: Untertitel (2. Aufl.) [Broschüre].

3.4.6 Informationen zur Art der Veröffentlichung

Die Form, wie die Informationen zu einer Veröffentlichung angegeben werden, variiert je nach Dokumententyp.

Zeitschriften

Der Name der Zeitschrift ist einschliesslich Band, Heftnummer und Seiten, auf denen der betreffende Artikel zu finden ist, anzugeben.

Empirische Pädagogik, 29(4), 521–536.

Der Untertitel einer Zeitschrift wird in den Quellenangaben im Allgemeinen nicht angeführt, kann jedoch ergänzt werden, wenn der Haupttitel allein nicht aussagekräftig genug ist.

Unterrichtswissenschaft: Zeitschrift für Lernforschung

Es kann sein, dass die Zeitschrift keine Unterscheidung zwischen Band und Heftnummer macht. In diesem Fall reicht es aus, die Informationen des Herausgebers oder der Herausgeberin kursiv anzugeben (unabhängig, ob es sich um eine Band- oder Heftnummer handelt).

Manuell, 11, 5–7.

Veröffentlichte Bücher und Berichte

Für Bücher und Berichte muss der Verlag angegeben werden. Informationen wie AG, Inc. usw. können weggelassen werden.

Beltz.

Wurde das Dokument durch mehrere Organisationen verlegt, ist nur die erstgenannte anzuführen.

Elektronische Dokumente

Bei elektronischen Dokumenten müssen die URL oder der DOI (Digital Object Identifier) angegeben werden. Diese Information ersetzt Erscheinungsort und Verlag.

Da es sich beim DOI um eine dauerhafte Kennung handelt, ist dieser der URL vorzuziehen. Der DOI muss in seiner URL-Form referenziert werden.

<http://dx.doi.org/10.1080/00220671.2014.901283>

Verfügt das Dokument über keinen DOI, kann die URL mit dem Vermerk *Online unter* verwendet werden. Ist das Dokument auf der Website leicht zu finden (zum Beispiel über eine Suchfunktion), reicht die Adresse der Startseite aus. Ist dies nicht der Fall, ist die vollständige URL anzugeben.

<http://www.tandfonline.com>

3.4.7 Übersetzung

Bei Verwendung eines anderssprachigen Dokuments mit Ausnahme Englisch ist eine eigene Übersetzung des Titels in eckigen Klammern direkt nach dem Titel zu ergänzen: Originaltitel [übersetzter Titel]. In einer mehrsprachigen Umgebung wie der Schweiz wird diese Regel jedoch nicht angewendet.

Wird die deutsche Übersetzung eines nicht deutschsprachigen Dokuments als Quelle verwendet, muss der Titel der Übersetzung angegeben und der Name des Übersetzers oder der Übersetzerin in Klammern vermerkt werden.

Titel der Übersetzung (X. Aufl., Bd. X; A. Übersetzer, Übers.)

Die APA-Richtlinien enthalten keine Regelung für zweisprachige Veröffentlichungen, bei denen zwei Sprachen in einem Dokument gegenübergestellt werden. Der *Style Expert* der APA empfiehlt, den Titel in beiden Sprachen getrennt durch einen Schrägstrich anzuführen (C. Lee, persönliche Mitteilung, 13. Oktober 2015).

Coen, P.-F. (2010). Mobilité d'esprit dans un monde qui bouge / Geistige Beweglichkeit in einer bewegten Welt. *Schweizer Musikzeitung*, 11, 21.

3.5 Beispiele für Quellenangaben

Die APA-Richtlinien kennen 77 verschiedene Modelle für Quellenangaben. In vorliegendem Dokument werden nur die wichtigsten davon vorgestellt.

Bei Sonderfällen (Karten, Archive, Briefe, Fotos usw.) können Sie in der Originalversion des APA-Handbuchs nachsehen (nur zur Benutzung vor Ort im Dokumentationszentrum der HEP|PH FR) oder bei Dozierenden oder Bibliotheksmitarbeitenden um Rat fragen. Webseiten, z.B. Scribbr.de (<https://www.scribbr.de/apa-standard/apa-richtlinien-7-auflage/>), können auch hilfreich sein. Wenn es Unterschiede zwischen einer Website und diesem Leitfaden gibt, gilt letzterer als massgeblich.

3.5.1 Zeitschriftenartikel

Zeitschriften sind Veröffentlichungen, die in regelmässigen Abständen erscheinen. Dazu gehören wissenschaftliche Zeitschriften, Magazine und die Presse.

Autor-in, A., Autor-in, B. & Autor-in, C. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang(Heftnummer), S. XXX–XXX. URL des DOI oder <https://...>

Wenn ein Element (z. B. Seiten in Online-Zeitschriften) auf dem Artikel oder der Zeitung fehlt, kann man es auslassen.

Wissenschaftlicher Artikel (gedruckte Version)

Dreßler, J. & Sander, W. (2015). Bildung – Renaissance einer Leitidee: Einführung in den Thementeil. *Zeitschrift für Pädagogik*, 61(4), 461–463.

Wissenschaftlicher Artikel (elektronische Version mit DOI)

Moroni, S., Dumont, H., Trautwein, U., Niggli, A. & Baeriswyl, F. (2015). The need to distinguish between quantity and quality in research on parental involvement: The example of parental help with homework. *Journal of Educational Research*, 108(5), 417–431. <https://doi.org/10.1080/00220671.2014.901283>

Wissenschaftlicher Artikel (elektronische Version ohne DOI)

Noël, I. (2022). Prendre en compte la diversité des élèves dans les établissements scolaires : les directions d'école entre tensions et innovations. *Revue Erade*, 5(1), 47-64. <https://www.aderae.ca/1262-2/>

Artikel aus einem Magazin (elektronische Version)

Bei Magazinen und Zeitungen sollte das Erscheinungsdatum so genau wie möglich angegeben werden.

Schmid, H. (2016, April). Europakompatibler Islam. *Universitas: Das Magazin der Universität Freiburg, Schweiz*, 20–22. <https://www.unifr.ch/scm/de/publications/>

Artikel aus einer Tageszeitung (gedruckte Version)

Die Abkürzung S. geht den jeweiligen Seitenzahlen voraus.

Meszes, D. (2016, 10. Februar). Ils jouent au chat et à la souris. *La Liberté*, S. 9.

Zur Veröffentlichung angenommener Artikel (Preprint)

Autor-in, A. (im Druck). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*. <http://...>

Bleisch, P. & Rota, A. (im Druck). Representations and concepts of a professional ethos among religious education teacher trainers in Switzerland. *British Journal of Religious Education*.

3.5.2 Bücher

Gedruckte Version

Autor-in, A. oder Herausgeber-in, A. (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). *Titel des Werks* (X. Aufl., Bd. X; A. Übersetzer, Übers.). Verlag.

Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin. (2010). *Plan d'études romand, cycle 1: mathématiques et sciences de la nature – sciences humaines et sociales* (Version 2.0).

Villiger, C. & Trautwein, U. (Hrsg.). (2015). *Zwischen Theorie und Praxis: Ansprüche und Möglichkeiten in der Lehrer(innen)bildung*. Waxmann.

Standop, E. & Meyer, M. (2008). *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf* (18. Aufl.). Quelle und Meyer.

Elektronische Version

Baton-Hervé, É. (2020). *Grandir avec les écrans: Qu'en pensent les professionnels ?* ERES.
<https://doi.org/10.3917/eres.baton.2020.01>

Einzelbeitrag in einem Herausgeberwerk (Buchpublikation)

Ein Unterabschnitt aus einem Buch wird nur dann als eigener Eintrag ins Literaturverzeichnis aufgenommen, wenn jedes Kapitel bzw. jeder Aufsatz im Buch einen eigenen Autor oder Autorin hat (zum Beispiel bei Werken mit Beiträgen mehrerer Autor:innen).

Ist dies nicht der Fall, wird nur das Buch als Quelle angegeben. Bei der Zitation im Text können jedoch die Seiten angegeben werden, denen der Gedanke oder der Auszug entnommen ist: (Le Deuff, 2014, S. 99–100) oder (Meirieu, 2015, Kapitel 3)

Autor:in, A., & Autor:in, B. (Erscheinungsjahr). Titel des Kapitels. In A. Herausgeber:in & B. Herausgeber:in (Hrsg.), *Titel des Werks* (X. Aufl., Bd. X, S. XXX–XXX). Verlag.

Bleisch, P., Gremaud, B. & Grob, R. (2020). Didactique des sciences de l'homme et de la nature – Didaktik der Natur- und Geisteswissenschaften an der HEP/PH Fribourg/Freiburg. In P. Breitenmoser, C. Mathis & S. Tempelmann (Hrsg.), *Natur, MensCH, Gesellschaft (NMG): Standortbestimmung zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz* (S. 65-76). Schneider Verlag Hohengehren

Eintrag in einem Nachschlagewerk (inkl. Wikipedia)

Autor:in, A. (Erscheinungsjahr). Titel des Eintrags. In A. Herausgeber:in (Hrsg.), *Titel des Nachschlagewerks* (X. Aufl., Bd. X, S. XXX–XXX). Verlag.

Ohne Autor:in:

Titel des Eintrags. (Erscheinungsjahr). In A. Herausgeber:in (Hrsg.), *Titel des Nachschlagewerks* (X. Aufl., Bd. X, S. XXX–XXX). Verlag.

Krapp, A. (1999). Intelligenz und Begabung. In R. Asanger & G. Wenninger (Hrsg.), *Handwörterbuch Psychologie* (S. 315–322). Beltz.

Wikipedia (und andere Wikis):

Achtung: Wenn möglich, suchen Sie die Informationen in den Primärquellen der Literaturverzeichnisse in Wikipedia-Artikeln und zitieren Sie stattdessen diese Quellen.

Wenn Sie unbedingt einen Artikel aus Wikipedia oder einem anderen Wiki zitieren müssen, Zitieren und referenzieren Sie die verwendete Version des Artikels, damit die Leserinnen und Leser diese genaue Version finden können. Klicken Sie auf «Versionsgeschichte» (oben, recht) und dann auf das Datum der «Aktuell» Version. Damit öffnet sich die Seite dieser Version. Die URL besteht aus dem Permanentlink des Artikels.

Titel des verwendeten Artikels. (Jahr, Monat Tag). In *Wikipedia*. <https://...>

Berlin. (2024, Juni 25). In *Wikipedia*. <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Berlin&ol-did=246206665>

Wenn ein Wiki nicht die Möglichkeit bietet, einen permanenten Link zu einer Version eines Artikels zu erzeugen, verwenden Sie die URL des Artikels und fügen Sie das Datum hinzu, an dem der Artikel gelesen wurde.

3.5.3 Forschungsberichte

Forschungsberichte werden wie Bücher angegeben. Gegebenenfalls wird die Berichtsnummer in Klammern hinter dem Titel ergänzt.

Ein online abrufbarer Bericht gilt als veröffentlicht. Siehe *Nicht veröffentlichte Werke* für nicht veröffentlichte Berichte.

Autor-in, A. (Erscheinungsjahr). *Titel des Berichts* (Bericht Nr. XXX). Verlag. DOI oder <https://...>

Gedruckte Version

Palacio-Quintin, E. & Coderre, R. (1999). *Les services de garde à l'enfance: influence des différents types de garde sur le développement de l'enfant* (Bericht Nr. RS-2989). Université du Québec.

Elektronische Version

Loeliger, M. (2015). *Funktionale Redemittel von Primarlehrpersonen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache: Schlussbericht Phase II, 2013-15: Forschungsprojekt 2013-10-004*. <https://folia.unifr.ch/unifr/documents/312580>

3.5.4 Kongressbeiträge

Kongressbeiträge werden im Allgemeinen in Form eines Buchs oder einer Zeitschrift veröffentlicht. Verwenden Sie das entsprechende Modell.

Für Beiträge, Mitteilungen oder Paper, die nicht offiziell veröffentlicht wurden, können folgende Schemata verwendet werden:

Beitrag (Tagungsband)

Beitragende-r, A., Beitragende-r, B., Beitragende-r, C., & Beitragende-r, D. (Jahr, Monat). Titel des Beitrags.
In A. Vorsitzender (Vorsitzender), *Titel der Konferenz*. Konferenz für die Organisation, Ort. <http://...>

Rey, J. & Gremaud, J. (2011, März). La collaboration professionnelle dans l'insertion et la professionnalisation des enseignants débutants. In L. Ria (Vorsitzender), *Le travail enseignant au XXI^e siècle: perspectives croisées: didactiques et didactique professionnelle*. Internationales Kolloquium am nationalen Institut für Pädagogische Forschung, Lyon, Frankreich. <http://www.inrp.fr/archives/colloques/travail-enseignant/contrib/53.pdf>

Andere Beiträge

Autor-in, A. (Jahr, Monat). *Titel der Mitteilung*. Vortrag oder Poster im Rahmen der Konferenz, Ort. <https://...>

Schumacher, J. A. (2013, September). *Evolution de la motivation pour l'éducation musicale à l'école*. Poster präsentiert am 1. Schweizerischen musikpädagogischen Forschungskolloquium, Freiburg.

3.5.5 Dissertationen und andere akademische Arbeiten

Siehe *Nicht veröffentlichte Werke* für nicht veröffentlichte akademische Arbeiten.

Autor-in, A. (Erscheinungsjahr). *Titel der Arbeit* (Typ der Arbeit, Institution). <https://...>

Wihler, A. (2014). *Eigeninitiative und Leistungsbeurteilungen: Ein Moderationsmodell* (Dissertation, Universität Bonn, Deutschland). <http://hss.ulb.uni-bonn.de/>

3.5.6 Rezensionen

Besitzt eine Rezension keinen Titel, müssen die Informationen zum rezensierten Buch in eckigen Klammern wiedergegeben werden.

Rezensionen zu anderen Medien: Bezeichnung «Buch» durch den entsprechenden Dokumententyp ersetzen (Film, Sendung, Videospiel usw.) und das Erscheinungsjahr des rezensierten Dokuments nach dem Namen des Autors oder der Autorin und einem Komma ergänzen.

Autor-in der Rezension, A. (Erscheinungsjahr). Titel der Rezension [Rezension des Buches *Buchtitel* von A. Autor-in]. *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang(Heftnummer), S. XXX–XXX.

Gagnon, R. (2015). [Rezension des Buches *Découvrir les atouts de la dyslexie... et en jouer* von D. Eberlin]. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 37(3), 547–549.

3.5.7 Multimedia

Musikaufnahmen

Im Zitat die Titelnummer angeben: «Perlpopette» (Livenais, 2015, Titelnummer 6)

Komponist-in, A. (Copyright-Jahr). Liedtitel [Aufgenommen von Künstler-in B., falls von Komponist-in abweichend]. Auf *Titel des Albums* [Speichermedium]. Label. (Aufnahmedatum, falls abweichend von Copyright-Datum).

Pon, M. & Salvador, H. (1950). Le loup, la biche et le chevalier («Une chanson douce») [Aufgenommen von Enzo Enzo]. Auf *Chansons d'une maman* [CD]. Naïve. (2007).

Film

Filmregisseur·in, A. (Regie). (Produktionsjahr). *Filmtitel* [Filmtyp]. Herausgeber.

Wenn es keinen Regisseur·in gibt, kann der Produzent oder die Produzentin als Autor·in eingetragen werden. In diesem Fall die Rolle (Produzent·in) hinter den Namen statt (Regie) setzen.

Weir, P. (Regie). (2008). *Der Club der toten Dichter* [Film]. Touchstone Pictures.

Episode einer Fernsehsendung

Drehbuchautor·in, A. (Drehbuch) & Regisseur·in, B. (Regie). (Jahr der Ausstrahlung). Titel der Episode [Sendungstyp]. In A. Produzent·in (Produktion), *Titel der Fernsehsendung*. Produktionsfirma.

Pouydebat, E. (Drehbuch), Bazeille, N. (Drehbuch), Schmidt, C. (Regie) & Rolin, M. (Regie). (2024). Die Fledermaus: Wenn Ohren Augen haben [Animationsserie]. In S. Theil (Produktion), *Superhelden der Natur*. Moonworks.

Software

Der Rechtsinhaber oder die Rechtsinhaberin wird nur dann genannt, wenn es sich um eine natürliche Person handelt. Andernfalls wird die Quellenangabe wie eine Veröffentlichung ohne Autor·in gehandhabt.

Rechtsinhaber·in, A. (Jahr). Titel der Software (Version) [Softwaretyp]. Produktionsfirma.

GeoGebra (Version 5.0.193) [iOS-Anwendung]. (2016). GeoGebra.

3.5.8 Nicht veröffentlichte Werke

Nicht veröffentlichter Bericht

Autor·in, A. (Verfassungsjahr). *Titel des Werks*. Nicht veröffentlichter Bericht, Abteilung, Institution.

Prélaz, J. & Mauron-Hemmer, E. (2013). *Enquête sur les ressources électroniques dans les cycles d'orientation et collèges du canton de Fribourg 2012-2013* (Nicht veröffentlichter Bericht). Pädagogische Hochschule Freiburg.

Nicht veröffentlichte akademische Arbeit

Autor·in, A. (Verfassungsjahr). *Titel der Arbeit* (Typ der nicht veröffentlichten Arbeit). Institution.

Healey, D. (2005). *Attention deficit/hyperactivity disorder and creativity: An investigation into their relationship* (Nicht veröffentlichte Doktorarbeit). University of Canterbury.

Zur Veröffentlichung eingereichtes Dokument

Der Name der Zeitschrift oder des Verlags, bei denen das Dokument eingereicht wurde, wird nicht angegeben.

Sautot, J.-P. & Geoffre, T. (2015). *Comment interpréter la performance orthographique au moyen d'une dictée?* Zur Veröffentlichung eingereichtes Dokument.

3.5.9 Rechtliche Referenzen

Name des Gesetzes, Gesetzesnummer (Jahr). <https://...>

Gesetz über die Pädagogische Hochschule Freiburg, SGF 433.1 (2016).
https://bdlf.fr.ch/app/de/texts_of_law/433.1/versions/7130

Konkordate (z. B. das HarmoS-Konkordat) sind ebenfalls Gesetzestexte und müssen daher nach demselben Schema zitiert werden. Konkordate haben keine Nummer: Das Element «Nummer des Gesetzes» wird daher weggelassen.

Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule. (2007).
https://www.irdp.ch/data/secure/2228/document/concordat_harmos_2007.pdf

3.5.10 Internet

Jedes Dokument aus dem Internet, das in keine der obigen Kategorien fällt, muss nach den folgenden Modellen in das Literaturverzeichnis aufgenommen werden:

Webseite und Soziales Netzwerk: Autor-in, A. (Veröffentlichungsdatum, so genau wie möglich). *Titel des Dokuments* [Beschreibung der Form, sofern sachdienlich]. Name der Website oder des Sozialen Netzwerks.
<https://...>

Blogartikel: Autor-in, A. (Veröffentlichungsdatum, so genau wie möglich). *Titel des Dokuments* [Beschreibung der Form, sofern sachdienlich]. *Name des Blogs*. <https://...>

Visuelles Werk (Bild, Fotografie, Zeichnung usw.): Autor-in, A. (Datum der Veröffentlichung). *Titel* [Art des Bildes]. Name der Website, von dem aus der Bild aufgenommen wurde. <https://...>

Visuelles Werk ohne Titel: Autor-in, A. (Datum der Veröffentlichung). [Beschreibung des Bildes]. Name der Website, von dem aus der Bild aufgenommen wurde. <https://...>

Bemerkung: In der Referenzliste darf kein Eintrag für eine ganze Website erstellt werden, sondern ein Eintrag für jede verwendete und zitierte Webseite.

Webseite

BKZ Geschäftsstelle & Staat Freiburg, Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD). (2021). *Didaktische Hinweise*. Lehrplan 21. <https://fr.lehrplan.ch/index.php>

Blogartikel

Lee, C. (2015, 16. November). The use of singular «they» in APA style [Blogartikel]. *APA Style Blog*. <http://blog.apastyle.org/apastyle/2015/11/the-use-of-singular-they-in-apa-style.html>

Video auf YouTube

TTS Group. (2011, 15. September). *Bee-Bot: A class introduction* [Online-Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=52ZuenJIFyE>

Fotografie in einer lizenzfreien Bilddatenbank (Pexels) gefunden, Beispielen mit und ohne Titel

Zimmerman, P. (2020, 5. Februar). *Photo de livres sur des étagères en bois* [Photographie]. Pexels. <https://www.pexels.com/fr-fr/photo/photo-de-livres-sur-des-etageres-en-bois-3747553/>

Palitava, K. (2021, 17. Oktober). [Fotografie einer Landschaft bestehend aus einer Lichtung und zwei Häusern auf einem Hügel unter einem stürmischen Himmel]. Pexels. <https://www.pexels.com/fr-fr/photo/paysage-nuages-clairiere-orage-10163159/>

3.5.11 Reports und Graue Literatur

Unter grauer Literatur werden verschiedene Arten von Reports, Broschüren, Anleitungen und Manuale, Ethik-Codes, Presseschauen und andere Arten von Dokumenten verstanden, welche durch Organisationen, Firmen oder Verbände verfasst und herausgegeben werden. Ist der Autor oder die Autorin gleichzeitig Herausgeber oder Herausgeberin des Dokuments, wird der Name des Herausgebers oder der Herausgeberin nach dem Titel weggelassen.

Für diese Dokumente kommt im Literaturverzeichnis folgende Vorlage zur Anwendung:

Autor-in, A. & Autor-in, B. (Datum). *Titel des Dokuments*. Name des Herausgebers oder der Herausgeberin. <https://...>

Autismus Romandie. (2011). *Die Merkmale des Autismus-Spektrum erkennen und verstehen*. <https://www.autisme.ch/autisme/informations-generales/se-documenter/documents-a-telecharger>

Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg. (2017). *Lehrplan 21: Gesamtausgabe*. https://fr.lehrplan.ch/container/FR_DE_Gesamtausgabe.pdf

3.5.12 Topografische Karten

Es gibt drei Arten von topografischen Karten, eingeteilt nach ihrer Funktion und ihrem Format: Digitalisiert, dynamisch bzw. interaktiv oder gedruckt. Da Karten, welche interaktiv erstellt werden (beispielsweise mit Google Maps), keine Titel haben, muss eine Beschreibung der Karte in eckigen Klammern angefügt werden. Da diese Karten zudem oft verändert werden, wird das

Datum der Konsultation vor der URL hinzugefügt. Wir empfehlen, den Link zum Teilen als URL zu verwenden.

Online topografische Karte: Autor-in, A. (Jahr). *Titel* [Art der Karte]. Name der Webseite. <https://...>

Labastrou, J. (1867). *Plan de Fribourg et de ses environs* [topografische Karte]. Cartes de Fribourg. <https://res.friportail.ch/cartesfribourg/fr/cartes-de-la-ville-de-fribourg>

Dynamische bzw. interaktive Karte: Autor-in, A. (Jahr). [Beschreibung der Karte]. Konsultiert am, <https://...>

Google. (o.D.). [Karte der Stadt Freiburg]. Konsultiert am 9. April 2024, <https://maps.app.goo.gl/fsZSma4KMUWBMRcc8>

Gedruckte topografische Karte: Autor-in, A. (Jahr). *Titel* [Art des Inhalts]. Herausgeber-in.

Bundesamt für Landestopografie Swisstopo. (2008). *Carte nationale de la Suisse = Landeskarte der Schweiz* [geografische Karte].

3.5.13 Tools, die auf künstlicher Intelligenz basieren (Text und Bild)

Autor-in des Tools. (Jahr). *Name des Tools* (Version) [Modell]. <https://...>

OpenAI. (2024). *ChatGPT* (Version vom 10. April) [Large Language Model]. <https://chat.openai.com/chat>

Microsoft Bing & Open AI. (2024). *Image Creator* (DALL-E 3) [Image Creator AI]. <https://www.bing.com/images/create>

Präzisierungen:

- Autor-in: Name der Firma, welche das Tool programmiert hat
- Jahr: Jahr der benutzten Version
- Version: Genutzte Version, bestimmt durch den Tag und den Monat deren Nutzung oder der Nummer (DALL-E 3)
- Modell: Auf der Webseite des Tools oder der Firma zu suchende Beschreibung des Tools; falls nötig, ins Deutsche übersetzen.

Quellen

- American Psychological Association. (2010). *Publication manual of the American Psychological Association* (6e éd.).
- American Psychological Association. (2020). *Concise guide to APA style* (7th ed.): the official APA style guide for students.
- Desaulniers, D. (2016, 16 janvier). *Citer selon les normes de l'APA*. <http://guides.bib.umontreal.ca/disciplines/20-Citer-selon-les-normes-de-l-APA?tab=108>
- Hume-Patruch, J. (2010, 28 octobre). What belongs in the reference list [Article de blog]. *APA Style Blog*. <http://blog.apastyle.org/apastyle/2010/10/what-belongs-in-the-reference-list.html>
- Lee, C. (2010, 18 novembre). How to cite something you found on a website in APA style [Article de blog]. *APA Style Blog*. <http://blog.apastyle.org/apastyle/2010/11/how-to-cite-something-you-found-on-a-website-in-apa-style.html>
- McAdoo, T. (2024, 23 février). How to cite ChatGPT [Article de blog]. *APA Style Blog*. <https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt>
- McMaster University Library. (2024). *How Do I Cite Generative AI?* <https://libguides.mcmaster.ca/cite-gen-ai/apa>
- Scribbr. (2019, 11 octobre). *APA 7th edition: The most notable changes*. <https://www.scribbr.com/apa-style/apa-seventh-edition-changes/>
- Université de Montréal. (s.d.). *Citer selon les normes de l'APA 7^e édition*. <https://bib.umontreal.ca/citer/styles-bibliographiques/apa?tab=3282>
- Université de Saint-Boniface. (2021, 5 janvier). *Le style de citation APA – La 7^e édition*. <https://ustboniface.libguides.com/citer/apa7>